

	<p>Object: Superfest Wirtegläser</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Collection: Design aus der DDR</p> <p>Inventory number: 14363/96-DDR</p>
--	---

Description

Margarete Jahny und Erich Müller entwickelten als ihr letztes gemeinsames Projekt stapelbare Gläser für die Gastronomie. Sie wurden ab 1972 im VEB Kombinat Lausitzer Glas in Weißwasser produziert. Ab 1980 wurden diese sogenannten Wirtegläser vom Schwegnitzer Kombinatbetrieb einer Neugestaltung unterzogen, wobei die Stapelbarkeit einbüßte zugunsten einer strapazierfähigeren Glasqualität. Dieses Glassortiment hieß nun "Superfest". Ein dreiköpfiges Gestalterkollektiv des Betriebs bekam 1980 dafür die Auszeichnung "Gutes Design".

In der Sammlung befinden sich weitere Exemplare des "Superfest"- Sortiments, beispielsweise mit einem Fassungsvermögen von 0,5 L (133/10-DDR) sowie ein kleines Glas von 0,25 L mit dem Schriftzug von Mitropa (4838/01-DDR).

Basic data

Material/Technique:	Glas
Measurements:	ø 6 cm, h 13,5 cm

Events

Created	When	1980-1990
	Who	Kombinatbetrieb Sachsglas Schwegnitz
	Where	
Form designed	When	
	Who	Paul Bittner (Industrieformgestalter)
	Where	

Form designed	When	
	Who	Fritz Keuchel (-)
	Where	
Form designed	When	
	Who	Tilo Poitz (-)
	Where	

Keywords

- Cafeteria
- Consumption
- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Design
- Gastronomy
- Glass
- Speisesaal
- Tableware

Literature

- Axel Drieschner (2019): Von Durax zu Meladur – Die Spur des Bauhauses in der Gefäßgestaltung der DDR. Weimar, S. 62
- Günter Höhne (1998): Die Anmut des Rationalen. Margarete Jahny: Metall, Glas, Keramik. Design für die Serie. 1951-1990. Dessau, S. 96 f.
- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 63 ff.
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 259
- VEB Kombinat Lausitzer Glas Weißwasser (Hg.) (1987): Lausitzer Glas – Geschichte und Gegenwart. o.O., S. 51